

Sie haben Parkett gewählt...

Pflege-Anweisung für mit Wachs behandelte Parkett- und Holzfußböden gemäss DIN 18356

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Sie haben sich für einen dauerhaften, natürlichen und wertvollen Parkett- bzw. Holzfußboden entschieden. Damit das natürliche, ästhetische Aussehen des Holzes verstärkt, und die Pflege und Reinigung erheblich erleichtert wird, wurde Ihr Parkett gerade mit dem hochwertigen **BLUMOR PROFI-HARTWACHS (B63/B631)** oder **FLÜSSIGWACHS (B64/B641)** behandelt.

Durch diese Wachsbehandlung wurde das Holz geschützt und ist dadurch weitgehend beständig gegen das Eindringen von Schmutzwasser in die Holzporen.

Die Wachsbehandlung ist eine handwerkliche Arbeit. Dadurch bedingt, können kleine Störungen in der Oberfläche in Form von Staub- und Schmutzeinschlüssen vorhanden sein. Auf die Haltbarkeit des Parkettbodens hat dies keinen Einfluss.

Trotz dieser Wachsbehandlung unterliegt ihr Fußboden, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege erforderlich. Hierfür muß das vom Hersteller vorgeschriebene Pflegesystem angewendet werden.

EINIGE ANWEISUNGEN UND HINWEISE

Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Holzfußböden gemäß der DIN 18356 Parkettarbeiten und DIN 18367 Holzpflasterarbeiten, die mit einem Pflegemittel auf Wachsbasis gepflegt werden.

Holz ist ein Naturprodukt...

Durch Umgebungseinflüsse wie Temperatur und Luftfeuchte kommt es zum Arbeiten des Holzes. (Quellen und Schwinden des Holzes). So kann es bei zu trockener Umgebungsluft, besonders während der Heizperiode im Winter und bei beheizten Fußbodenkonstruktionen, zu einer Fugenbildung kommen. Dies ist ein natürlicher, holzeigener Prozess!

Um Schaden zu vermeiden und die Fugenbildung so gering wie möglich zu halten, sollte die relative Luftfeuchte kontrolliert und zwischen 55 und 65% gehalten werden und die Raumtemperatur bei ca. 18-20°C. Dieses Raumklima ist auch für das Wohlbefinden der Bewohner vorteilhaft.

Ferner werden so im Holz auftretende Spannungen auf ein Minimum begrenzt. Besonders während der Heizperiode empfiehlt sich der Einsatz von elektrischen Luftfeuchtenregulatoren, da herkömmliche Wasserverdunster i.d.R. nicht ausreichen.

IN DEN ERSTEN 10 TAGEN

In diesem Zeitraum härtet das **PROFI-HARTWACHS (B63/B631)** oder **FLÜSSIGWACHS (B64/B641)** aus. Je mehr der gewachste Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer ist die Lebensdauer der gewachsenen Oberfläche. Eine volle Beanspruchung sollte erst nach ca. 10 Tagen erfolgen.

In den ersten 10 Tagen sollten einige Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden:

- Keine schweren Möbel umstellen.
- Kontakt mit Wasser vermeiden.
- Keine Teppiche auf das Parkett legen.
- Die Füße von Tischen und Stühlen mit Filz oder einem anderen Schutz unterlegen.

NACH 10 TAGEN

DIE UNTERHALTSPFLEGE

Die mit **PROFI-HARTWACHS (B63/B631)** oder **FLÜSSIGWACHS (B64/B641)** aus behandelten Böden regelmäßig entstauben (Besen oder Staubsauger). Je nach Benutzung der Räume, kann diese Pflege täglich vorgenommen werden.

Ihr Parkettleger

blumor[®]
Parkettlacke

DIE VOLLPFLEGE

Die mit **PROFI-HARTWACHS (B63/B63 I)** oder **FLÜSSIGWACHS (B64/B64 I)** behandelten Parkettböden werden mit dem selben Produkt gepflegt.

Auf den sauberen und trockenen gewachsenen Parkettboden ein wenig **PROFI-HARTWACHS (B63/B63 I)** oder **FLÜSSIGWACHS (B64/B64 I)** geben und nach und nach mit einem trockenen, fusselfreien Baumwolltuch gleichmäßig einpolieren. Um das Anwenden zu vereinfachen, sollte die Oberfläche nach und nach kleinflächlich bearbeitet werden. Ausbesserungen können stellenweise direkt imprägniert und mit einem Baumwolltuch gebohnt werden.

Die Benutzung einer Bohermaschine, mit 3 rotierenden Bürsten oder einer Profi-Einscheibemaschine versehen mit einem beigen Pad, erleichtert die Pflege. Das Polieren geht schneller, und die mechanische Reinigung wird verstärkt.

Wird das **PROFI-HARTWACHS (B63/B63 I)** oder **FLÜSSIGWACHS (B64/B64 I)** nach und nach einpoliert (Baumwolltuch oder Bohnermaschine), so erhält man ein schönes gleichmäßiges Aussehen der Holzmaserungen ohne überstehende Reste auf der gewachsenen Oberfläche.

Die Häufigkeit der Pflege, richtet sich nach der Beanspruchung (ca. 1 Mal im Monat). Der Boden sollte nicht „mager“ aussehen. Dieses in der Anwendung einfache und wirtschaftliche Schutzsystem wurde für alle gewachsenen Parkettböden entwickelt. Es wird die Lebensdauer Ihres Parkett- oder Holzfußbodens mindestens verdoppeln.

Wird der Parkettboden sehr stark beansprucht, so sollte die regelmäßige Pflege häufiger durchgeführt werden.

Den je häufiger der Boden gepflegt wird, desto leichter wird die Unterhaltsreinigung.

Während der Trocknung den Fußboden nicht betreten.

Wichtig: Auf Hölzern, die zuvor mit **BLUMOR HOLZBEIZE (B65/B66)** gebeizt worden sind, wird sich je nach Verkehr und Verschleiß der Farbton mit der Zeit ändern. Um hier eine vollkommene Dauerhaftigkeit zu erhalten, sollte, die Pflege sorgfältig und regelmäßig durchgeführt werden.

PROFI-HARTWACHS (B63/B63 I) oder **FLÜSSIGWACHS (B64/B64 I)** ist gebrauchsfertig, es ist keine Verdünnung notwendig. Den Behälter vor und regelmäßig während der Anwendung gut schütteln. Vom Pflegen eines Parketts bei einer Temperatur unter 12°C wird abgeraten. Nur in gut belüfteten Räumen benutzen. Pflanzen, Aquarien und Haustiere sollten vor den beim Auftragen entstehenden lösemittelhaltigen Gerüchen geschützt werden. Feuerstellen ausschalten, nicht rauchen.

Achtung: Getränkte Lappen, Pads und Werkzeuge sofort nach Gebrauch reinigen. Sie können auch alternativ in einem Blechbehälter oder unter Wasser aufbewahrt werden (Selbstentzündungsgefahr)

Die mit Wachs getränkten Lappen oder Pads mit Wasser abspülen bevor sie entsorgt werden.

Keine Rückstände in die Kanalisation gelangen lassen.

EINIGE RATSCHLÄGE

- Granulat, Sand, o.ä. sofort entfernen, für Sauberlaufzonen außerhalb der geölten Flächen sorgen.
- Vorsicht bei Pfennigabsätzen oder Schuhsohlen, in die sich Steinchen eingetreten haben.
- Möbelrollen müssen geeignet sein: Sie müssen eine ausreichend große, weiche Auflagefläche haben, entsprechend der DIN 68 131 Typ W (weich). Besser noch ist der zusätzliche Einsatz von geeigneten Stuhlunterlagen.
- Geeignete Filzgleiter unter Möbelfüßen können Eindrücke und Oberflächenverletzungen vermeiden.
- Keine Leitern mit defekten oder zu kleinen Auflageflächen benutzen, stets ausreichend schützende Teppichläufer unterlegen.
- Gummiartige Möbelfüße, Schaumrücken von Teppichböden o.ä. können zu einer dauerhaften Oberflächenverfärbung führen.
- Pflanzentöpfe niemals direkt auf die Holzoberfläche setzen (Kondenswasser aus der Raumluft). Für Unterlüftung sorgen.
- Keine feuchten Tücher auf die versiegelte Fläche legen, Putzeimer, o.ä. nicht stehen lassen, Flüssigkeiten sofort aufwischen.
- Staubsaugerbodenbürsten dürfen keine scharfen Kanten haben. Keine Klopfsauger oder rotierende Bürstensauger verwenden.
- Heizkörper und Wasserinstallationen regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.
- Keine Dampfreiniger verwenden, Mikrofasern u. scharfe (Konzentrat-) Reiniger vermeiden.
- Klebeband kann die Oberfläche beschädigen.
- Keine silikonhaltigen Dichtstoffe, Füllmassen oder Polituren verwenden, auch nicht in angrenzenden Bereichen Haftungsprobleme bei späteren Renovierungen können auftreten.